

**Pressemitteilung**

München, den 15. November 2011

**Knorr-Bremse macht landwirtschaftliche Anhänger sicherer**

**Leistungsstarke Traktoren ziehen immer schwerere Anhänger bei höheren Fahrgeschwindigkeiten. Die Anforderungen an landwirtschaftliche Anhänger gleichen dadurch immer mehr jenen von Lkw-Anhängern, was den Einsatz sicherheitsrelevanter Produkte auch bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen immer wichtiger macht. Knorr-Bremse entwickelte daher zeitnah, auf Basis des bereits bewährten elektronischen Bremssystems aus dem Nutzfahrzeugbereich, ein innovatives System für das neue Einsatzgebiet in der Landwirtschaft.**

Herzstück des elektronischen Bremssystems für landwirtschaftliche Anhänger über 3,5 Tonnen ist das Knorr-Bremse Trailer-EBS TEBS G2.1. Das für eine einfache Installation und Wartung optimierte Modul beinhaltet die elektronische Steuereinheit, die Sensorik sowie pneumatische Komponenten des Bremssystems.

Das neue Bremssystem ist unter anderem mit dem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet. Bremsvorgänge werden damit sicherer, da durch ABS das Blockieren der Räder bei Überbremsung oder rutschiger Fahrbahn und damit ein Ausbrechen des Fahrzeugs verhindert wird. Da bei starken Lenk- und Ausweichmanövern, insbesondere bei hohem Gewichtsschwerpunkt des Anhängers, die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug kippt, wurde zudem das Stabilitätsprogramm RSP (Roll Stability Program) integriert. Es erkennt kritische Situationen, bremst einzelne Räder automatisch ab und verringert damit die Fahrgeschwindigkeit und Querschleunigung, wodurch die Fahrzeugstabilität verbessert wird.

Die Bremsfunktionen, das Antiblockiersystem, die Lasterfassung und das Stabilitätsprogramm werden im TEBS G2.1 als integrierte Funktionen elektronisch geregelt. Im Vergleich zu konventionellen Bremssystemen ermöglicht dies eine exaktere und gleichmäßigere Regelung des Bremsdrucks. Das Trailer-EBS kann in einem Spannungsbereich von 8 bis 32 Volt betrieben und damit weltweit genutzt werden.

Zusätzlich verfügt das neue elektronische Bremssystem TEBS G2.1 über einen Operational Data Recorder ODR für die Aufzeichnung und Auswertung von Fahrzeugdaten und der Bremsaktivität. Optional kann das TEBS G2.1 einen pneumatischen und drei elektrische Ausgänge sowie bis zu sieben elektrische Eingänge unterstützen. Mögliche zusätzliche Funktionen sind Lenkachsen Sperre, Kippwinkelsperre, Liftachssteuerung sowie ein integrierter Geschwindigkeitsschalter bzw. Geschwindigkeitsimpuls.

TEBS G2.1 ermöglicht zudem das automatische Betätigen der Federspeicherbremse, falls der Anhänger von der Zugmaschine abreißen sollte. Die Federspeicherbremse kann bei abgestelltem Fahrzeug zudem von Hand betätigt werden. Optional kann das Modul TEBS

G2.1 durch das Trailer Information Modul TIM G2 ergänzt werden, das Auswertungen ohne den Anschluss eines PCs ermöglicht.

Mit TEBS G2.1 ausgerüstete Anhängerfahrzeuge dürfen von Zugfahrzeugen mit ABS, EBS oder von Zugfahrzeugen mit konventioneller Bremse gezogen werden, sofern eine Spannungsversorgung für den Anhänger über eine ABS-Steckdose nach ISO-Norm 7638 sichergestellt ist. Bei Ausfall aller Spannungsversorgungen kann das Anhängerfahrzeug auch rein pneumatisch, allerdings ohne ABS- und ALB- (automatische Lastabbremung) Funktionen gebremst werden.

Der Prototyp des neuen elektronischen Bremssystems TEBS G2.1 von Knorr-Bremse wurde in einen Hochleistungs-Ladewagen der Baureihe JUMBO des oberösterreichischen Landtechnik-Herstellers Pöttinger eingebaut. Auf der Fachmesse Agritechnica 2011, die vom 15. bis 19.11.2011 in Hannover stattfindet, wird der Anhänger mit TEBS G2.1 erstmals präsentiert.

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge intelligente Einstiegssysteme, Steuerungskomponenten, Klimaanlage, Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Zudem bietet Knorr-Bremse Fahr simulatoren und E-Learning-Systeme für eine optimale Ausbildung des Zugpersonals an. Die Bandbreite des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang sowie Getriebesteuerungen zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

**Kontakt:**

Christoph Günter

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel: +49 (0)89 3547 1402

Fax: +49 (0)89 3547 1403

E-Mail: christoph.guenter@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG

Moosacher Straße 80

80809 München

Deutschland

[www.knorr-bremse.com](http://www.knorr-bremse.com)